



KANTON
APPENZEL INNERRHODEN

Vom Kindergarten in die Primarschule

Informationen für Eltern und Erziehungsberechtigte
im Kanton Appenzell Innerrhoden



**Das grosse Ziel der Bildung
ist nicht Wissen,
sondern Handeln.**

Herbert Spencer



Liebe Eltern

Im kommenden Schuljahr wird Ihr Kind vom Kindergarten in die Schule übertreten. Mit diesem Übertritt beginnt für Ihr Kind die Primarschulzeit.

Im Schulalltag erlebt Ihr Kind Bekanntes und gleichzeitig muss es sich auf viel Neues einstellen. Dies kann Unsicherheiten oder Fragen auslösen.

Kindergarten und Schule haben trotz unterschiedlicher Lehrpläne gemeinsame Ziele und nehmen gemeinsame Aufgaben wahr. Im Zentrum dabei steht die Förderung der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz.

Pflegen Sie wie im Kindergarten einen guten Kontakt zur Lehrperson und interessieren Sie sich für das Geschehen in der Schule.

In der ersten Klasse erlernen die Kinder die Grundfertigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen. Die Fähigkeiten im sprachlichen, musischen, handwerklichen und sportlichen Bereich werden ebenfalls gefördert. Nebst spielerischen Arbeitsformen beginnt systematisches Lernen, welches durch Arbeits- und Lerntechniken unterstützt wird. Damit werden die Grundlagen zu einer guten Arbeitshaltung und Eigenverantwortung gelegt. Eine kindsgemässe, anregungsreiche Lernatmosphäre sowie eine motivierende Lernumgebung erhalten und fördern die Spontaneität und Freude am Lernen und Entdecken. Beziehungen in der Klasse und im Schulhaus bilden den Ausgangspunkt zur Pflege der Gemeinschaft und der sozialen Verantwortung.



Was können Eltern zu einem guten Schulstart beitragen?

Stärken Sie das Selbstbewusstsein

Freuen Sie sich an den Fähigkeiten Ihres Kindes und zeigen Sie Ihre Freude dem Kind gegenüber. Nichts ist wichtiger als ein gutes Gefühl von sich selbst. Vergleichen Sie Ihr Kind nicht mit anderen – Ihr Kind ist und bleibt einzigartig!

Seien Sie geduldig

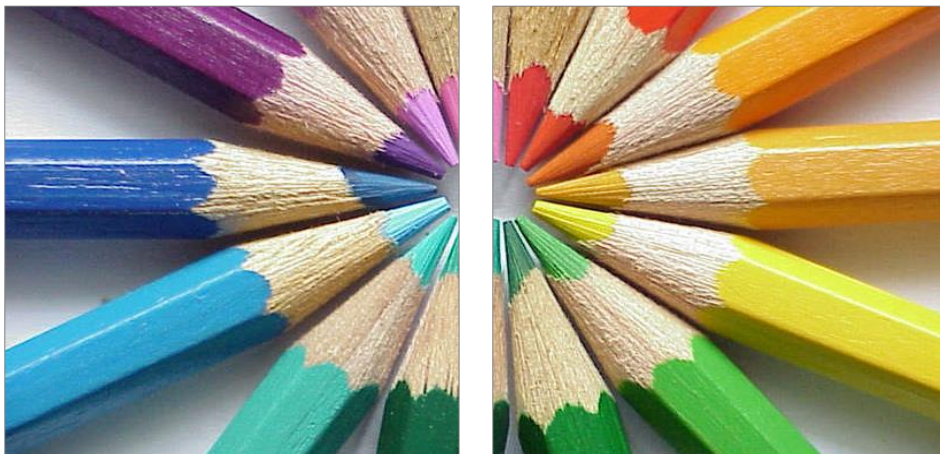
Setzen Sie Ihr Kind nicht unnötig unter Druck und haben Sie angepasste Erwartungen.

Vertrauen Sie Ihrem Kind und der Lehrperson

Sprechen Sie mit der Lehrperson, wenn Sie etwas nicht verstehen. Informieren Sie die Lehrperson, wenn Ihr Kind eine „spezielle Vorgeschichte“ hat (z.B. Allergie, Logopädie, Familiensituation). Der Kontakt zwischen Schule und Elternhaus ist sehr wichtig.

Reden Sie mit Ihrem Kind...

... über die Schule und die Erwartungen und Vorstellungen.



Einschulungsmöglichkeiten

Regelklasse

Kinder mit altersgemäßem und ausgewogenem Entwicklungsstand in allen drei Kompetenzbereichen (Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz) werden in die erste Regelklasse der Primarschule eingeschult.

Vorschulklasse

Die Vorschulklasse ist für Kinder, die den Anforderungen der ersten Klasse (noch) nicht gewachsen sind. Bereiche, die nicht altersgemäss entwickelt sind, werden individuell gefördert (z.B. Motorik, Sprache, Konzentration, soziale oder emotionale Reife).

- Dauer: 1 Jahr
- Voraussetzungen für die 1. Klasse schaffen
- Gruppe von 7 bis 10 Kindern
- regelmässiges Freispiel zur Individualisierung
- mehr Zeit
- intensive Übungsphasen, individuelle Förderung
- individuelles Lerntempo
- nach 1 Jahr Eintritt in die 1. Klasse
- offen für Kinder aus dem ganzen inneren Landesteil

Einführungsklasse

Die Einführungsklasse ist für Kinder, die den Anforderungen der ersten Klasse noch nicht gewachsen sind. Neben dem Erlernen der Fertigkeiten (Lesen, Schreiben, Rechnen) werde im Speziellen die Basisfunktion noch individuell gefördert.

- Dauer: 2 Jahre
- Lernstoff der 1. Klasse
- altersgemischte Gruppe mit maximal 14 Kindern
- mehr Zeit
- kleinere Lernschritte, längere Übungsphasen wo nötig
- individuelles Lerntempo
- nach 2 Jahren Eintritt in die 2. Klasse
- offen für Kinder aus dem ganzen inneren Landesteil

Kleinklasse

Kinder, die auf Grund einer Lernschwäche oder einer deutlichen Entwicklungsverzögerung dem Unterricht der Regelklasse nicht folgen können, besuchen die Kleinklasse. Der Unterricht in der Kleinklasse ist auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet und orientiert sich am Entwicklungs- und Lernstand der einzelnen Kinder.

- Angebot: 1. bis 9. Klasse.
- Lernstoff: Pfeilerstoffe der Regelklassen, Lehrplan der jeweiligen Stufe
- kleine Schülerzahlen, maximal 14 Kinder in altersdurchmischten Klassen
- kleinere Lernschritte, längere Übungsphasen
- individuelles Lerntempo
- intensive, individuelle Begleitung und Betreuung bis zur Berufswahl
- Übertritt in Regelklasse wird immer wieder geprüft
- offen für Kinder aus dem ganzen inneren Landesteil



Gesetzliche Bestimmungen

Vom Kindergarten in die Primarschule

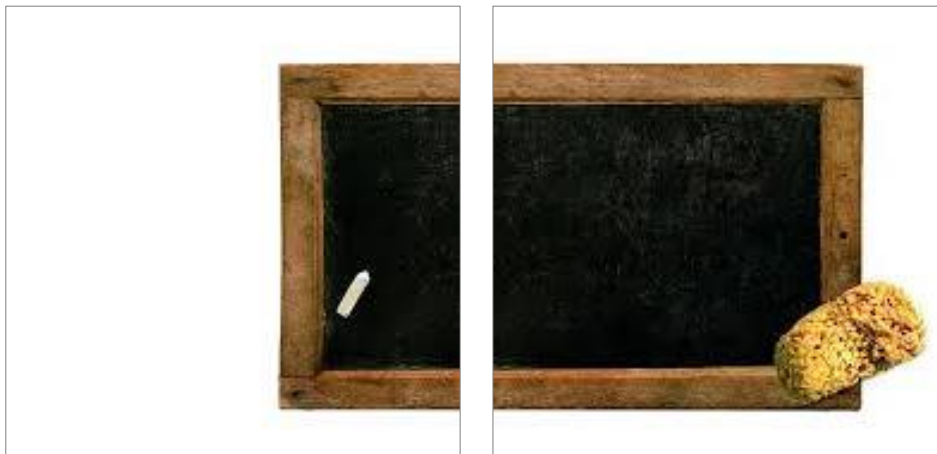
Kinder, die vor dem 1. April das sechste Altersjahr zurückgelegt haben, werden auf Beginn des nächsten Schuljahres schulpflichtig.

Vorzeitiger Schuleintritt, Rückstellung

Den Entscheid über einen vorzeitigen Schuleintritt oder eine Rückstellung trifft der Schulrat auf Antrag der Eltern oder der Kindergartenlehrperson (in Absprache mit den Eltern). Der Schulpsychologische Dienst kann beigezogen werden.

Jokertag

Jedes Kind hat das Recht auf einen frei wählbaren Urlaubstag pro Schuljahr. Der Bezug ist der Klassenlehrperson einen Schultag im Voraus schriftlich bekannt zu geben und muss mit dem Einverständnis der Inhaber der elterlichen Sorge versehen sein.



Wichtige Hinweise

Einschulung

Die Kindergartenlehrperson meldet beim Schulrat bis Ende März die Kinder - nach Orientierung der Eltern - für die geeignete Einschulungsform an.

Schulanfang

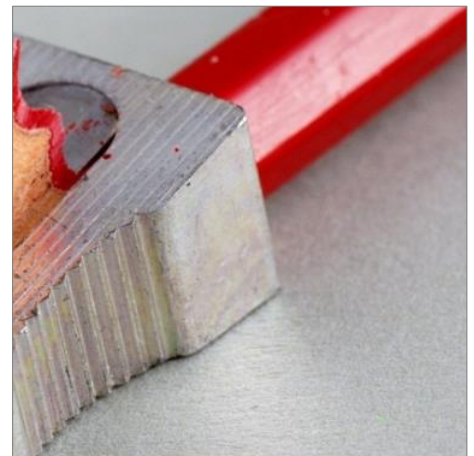
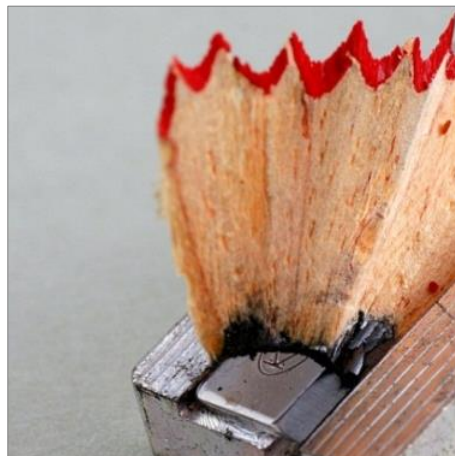
Die Klasseneinteilung erfolgt durch den Schulrat. Als Eltern werden Sie rechtzeitig informiert.

Der Stundenplan wird Ihnen von der Klassenlehrperson vor den Sommerferien zugestellt. Gleichzeitig erhalten Sie auch Informationen zum ersten Schultag und zum benötigten Schulmaterial.

Am ersten Schultag begleiten Sie Ihr Kind in die Schule.

Hausaufgaben

Ihr Kind wird regelmässig Hausaufgaben zu lösen haben. Es sollte die Aufträge möglichst selbständig lösen können. Interessieren Sie sich trotzdem für die Aufgaben und damit für die Schule.



Elternkontakte

Der Kontakt zwischen Ihnen und der Lehrperson ist wichtig. Schulbesuche sind in der Regel jederzeit möglich. Bei Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte direkt an die Klassenlehrperson.

Krankheit der Lehrperson

Bei Krankheit der Lehrperson fällt der Unterricht in der Regel nicht aus. Die Kinder werden durch eine andere Lehrperson betreut oder durch eine Stellvertretung unterrichtet.

Schulweg

Ihr Kind sollte den Schulweg ohne elterliche Begleitung bewältigen können. Der Transport mit dem Auto muss die Ausnahme sein, denn Ihr Kind sammelt auf dem Schulweg wichtige Erfahrungen (soziale Kontakte, Verhalten im Verkehr, Selbständigkeit, Bewegung...) Die Signalweste trägt zur Sicherheit bei und wird zum täglichen Tragen dringend empfohlen. Westen werden unentgeltlich abgegeben.

Absenzen

Wir bitten Sie, Ihr Kind im Krankheitsfall **vor Schulbeginn** bei der Lehrperson abzumelden.



Schulische Dienste

Schulische Sozialarbeit

Bei Problemen im schulischen, sozialen oder familiären Bereich kann die Unterstützung der schulischen Sozialarbeiterin in Anspruch genommen werden.

Schulpsychologischer Dienst

Bei Bedarf kann der Rat des schulpsychologischen Dienstes eingeholt werden. Anmeldungen durch die Lehrpersonen werden nur im Einverständnis mit den Eltern gemacht. Eltern können aber auch direkt an den schulpsychologischen Dienst gelangen.

Logopädie

Eine Logopädin fördert die Kinder bei Sprachauffälligkeiten. Anmeldungen erfolgen entweder im Einverständnis mit den Eltern durch die Lehrperson oder direkt durch die Eltern.



Wichtige Adressen

Vorschulklasse

Heidi Streule

Schulhaus Hofwies
071 788 49 60
heidi.streule@schulen.ai.ch

Einführungsklasse

Karin Baumgartner

Schulhaus Chlos
071 788 46 50
karin.baumgartner@schulen.ai.ch

Kleinklasse

Rita-Maria Elmiger

Schulhaus Chlos
071 788 46 50
rita-maria.elmiger@schulen.ai.ch

Volksschulamt

Norbert Senn

Hauptgasse 51
9050 Appenzell
071 788 93 64
norbert.senn@ed.ai.ch

Pädagogisch-therapeutische Dienste

Edith Tinner

Hauptgasse 51
9050 Appenzell
071 788 93 66
edith.tinner@ed.ai.ch

Schulpsychologischer Dienst

Christine Wolfinger / Sanja Schreck

Hauptgasse 51
9050 Appenzell
071 788 93 65
christine.wolfinger@ed.ai.ch
sanja.schreck@ed.ai.ch

Schulsozialarbeit

Monika Dammann

Kaustrasse 4
9050 Appenzell
071 788 49 67 / 079 228 29 36
monika.dammann@ed.ai.ch





Herausgeber: Erziehungsdepartement Appenzell Innerrhoden, 2015